

Inhalt

- Nachrichten aus dem Verein und Museum
- Termine
- Impressum



**Freunde und Förderer
des Deutschen
Technikmuseums
Berlin e.V.**

Nachrichten aus dem Verein und Museum

FROHE OSTERN

Der Vorstand wünscht allen Förderinnen und Förderern FROHE OSTERN und erholsame Feiertage. Bleiben Sie gesund und begleiten Sie uns im 65. Gründungsjahr ganz besonders!



1. Fahrradtag im Deutschen Technikmuseum!

Das Deutsche Technikmuseum in Berlin läutet mit einem besonderen Aktionstag die Rad- und Parksaison ein! Am Sonntag, 27. April 2025, dreht sich im Deutschen Technikmuseum alles ums Fahrrad. Von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr lädt das Museum gemeinsam mit zahlreichen Partnerinnen und Partnern zum großen Fahrradtag ein – mit Aktionen, Infos und Workshops für Groß und Klein. Ob Verkehrssicherheit, Technik oder Nachhaltigkeit – der Fahrradtag bietet ein vielfältiges Programm.



Bild 1: SDTB/ Foto: Ériver Hijano

Im Angebot sind unter anderem eine Führung durch die aktuelle Sonderausstellung „Rückenwind. Mehr Stadt fürs Rad!“, Mitmach-Aktionen wie das Farbschleuderrad von kidsbike e.V., der Workshop „Fahrradschlauch flicken – selbst reparieren lernen“ oder Lastenräder zum Ausprobieren. Der ADFC bietet einen Fahrrad-Check an und die Polizei Berlin codiert Fahrräder zum Schutz vor Diebstahl und lädt zum Verkehrssicherheits-Training ein.

Einige Aktionen finden im angrenzenden Park Gleisdreieck statt. An Infoständen stehen unter anderem das Berliner Zentrum Industriekultur und die „Omas for Future“ für Gespräche und Aktivitäten zur Verfügung.

Der besondere Tipp: Wer sein Rad mitbringt,

bekommt am Museumspark-Eingang (bei den Windmühlen) freien Eintritt für diesen besonderen Tag im Deutschen Technikmuseum! Der Eintritt für alle weiteren Besuchenden erfolgt mit dem regulären Museumsticket über die üblichen Eingänge.

Aktionen und Mitmach-Angebote im Überblick:

- Polizei Berlin (11-16 Uhr): Codierung zur Fahrradsicherung & Verkehrssicherheits-Training
- Fahrradschlauch flicken – selbst reparieren lernen
- kidsbike Farbschleuderrad – Kreativwerkstatt für Kinder
- ADFC-Stand (10-17 Uhr) Fahrradcheck im Park Gleisdreieck
- ONO Bike Workshop (11-16 Uhr): Fahrrad-Technik einfach erkunden
- fLotte (11-16 Uhr): Lastenräder zum Ausprobieren im Park Gleisdreieck
- Sonderausstellung Rückenwind (13 Uhr): Führung durch die Ausstellung

2. Erste Exkursion 2025 geht am Sa. 17. Mai zur Erdfunkstelle Intersputnik

Eine ganz seltene Gelegenheit eröffnet sich bei der ersten Exkursion des Jahres am Sa. 17. Mai 2025: Der Förderverein bietet Interessierten eine ganztägige Exkursion mit dem historischen Traditionsbus Berlin zur Intersputnik in Neu Golm an. Sie war die einzige Erdfunkstelle für kommerziellen Satellitenfunk der DDR. Die Erdfunkstelle wurde am 1. August 1975 offiziell in Betrieb genommen. Kernstück der Anlage ist ein zylinderförmige Betriebsgebäude mit einer zwölf Meter großen und 40 Tonnen schweren Parabolantenne. Die Erdfunkstelle ging nach zwei Jahrzehnten am 1. Juli 1996 außer Betrieb. Die verbliebenen Aufgaben übernahmen die Erdfunkstellen der Telekom in Hessen und Bayern.

Heute sind in Neu Golm noch die großen Parabolantennen vorhanden. Und die Gebäude dienen seit 2002 einer Technologiefirma.

Die exklusive Exkursion von 09:00 Uhr bis zirka 17:00 Uhr ist mit Einkehr und eventuell Schifffahrt auf dem Scharmützelsee. Die Fahrt mit dem Bus und dem Schiff sowie mit der Besichtigung wird pro Person zirka 66 Euro Kosten (ohne die Kosten der Einkehr).



Bild 2: Erdfunkstelle Intersputnik in Golm

Anmeldung unter: anmeldung@fdtm.de
Stichwort: Intersputnik

3. Besuch des Depots in Wilhelmsruh für interessierte Mitglieder

Am Fr. 23. Mai 2025 öffnen sich exklusiv die Tore und Hallen des Depots in Wilhelmsruh für interessierte Mitglieder. Zu sehen sind mehrere Fahrzeugsammlungen und Großobjekte sowie Kurioses aus den Sammlungen des Deutschen Technikmuseums. Die Führung übernimmt Dietmar Ruppert, Leiter Depot und Transport der Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin.



Bild 3: Depot

Die exklusive Führung von 14:00 Uhr bis zirka 16:30 Uhr richtet sich vor allem an Neumitglieder und ist kostenlos.

Eine Spende an den Verein ist sehr gerne gesehen (Selbsteinschätzung).

Anmeldung unter: anmeldung@fdtm.de
Stichwort: Depotführung

4. TechLab zwischen den Lokschuppen eröffnet



Bild 4: TechLab: LaserDuo

Das Deutsche Technikmuseum hat vor Ostern sein Angebot erweitert: Das TechLab ist ein neuer interaktiver Ausstellungsbereich zum Thema digitale Produktion. Wie entstehen neue Ideen? Wie werden daraus echte Produkte? Und was bedeutet Open Source? Das können die Museumsgäste ab sofort im TechLab herausfinden. Hier stehen moderne Technologien wie 3D-Druck, Lasercutting und andere computergestützte Fertigungsverfahren im Mittelpunkt. Das Highlight ist der LaserDuo, ein großer Lasercutter für präzise Schnitte in Holz oder Acryl. Damit ist zudem erstmals Open Source Hardware in einem Museum zu sehen. Die Besucherinnen und Besucher des TechLab erleben dort die verschiedenen Maschinen in Aktion und werden selbst kreativ. Sie lernen den Umgang mit Hightech-Werkzeugen kennen oder setzen eigene kleine Projekte um – das TechLab bietet zahlreiche Möglichkeiten zum Mitmachen.

Das TechLab im Deutschen Technikmuseum ist während der regulären Museumsöffnungszeiten zugänglich.

Es gibt eine feste Ansprechperson vor Ort, die Fragen beantwortet und bei ersten Projekten unterstützt. In den kostenfreien, buchbaren Workshops für Schulklassen entdecken die Schülerinnen und Schüler die Grundlagen des 3D-Drucks oder lernen, Alltagsgegenstände mit einfachen Mitteln zu reparieren. An Wochenenden und in den Ferien finden zusätzliche Programme für Familien statt, unter anderem zum Thema Upcycling.

Das TechLab wurde großzügig durch Mittel des Fördervereins des Museums, der „Freunde und Förderer des Deutschen Technikmuseums Berlin e.V.“ ermöglicht.

Das TechLab befindet sich im Hauptgebäude des Museums, im Erdgeschoss des Museumsbereichs „Beamtenhaus“, zwischen den beiden Lokschuppen.

<https://technikmuseum.berlin/ausstellungen/dauerausstellungen/techlab/>

5. KI-Zentrum im Deutschen Technikmuseum

Im Deutschen Technikmuseum gibt es bis Ende 2025 die Möglichkeit, sich im Rahmen einer Ausstellung über Künstliche Intelligenz (KI) zu informieren und viele Fragestellungen rund um das Thema selbst zu erforschen. Das neue KI-Zentrum befindet sich in der Ladestraße (Halle 6) des Deutschen Technikmuseums, der Besuch ist kostenfrei. Es trägt den Namen „Innovations- und Qualitätszentrum (IQZ) Berlin für künstliche Intelligenz (KI)“ - ein interaktiver Erlebnisraum, der sich an die breite Öffentlichkeit richtet und das Vertrauen in KI stärken will. Das IQZ Berlin wird von der Initiative MISSION KI umgesetzt, mit der das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) die digitale Wettbewerbsfähigkeit stärkt. MISSION KI ist ein Projekt der acatech (Deutsche Akademie der Technikwissenschaften).

Im IQZ Berlin können Interessierte jetzt täglich (außer montags) mehr über den Einsatz von KI in unterschiedlichen Arbeits- und Lebensbereichen erfahren.

So können die Besuchenden mit einem KI-basierten Sprachmodell in den Dialog treten und sich bei der Bilderkennung mit der KI messen. Mit einer Mixed Reality-Brille können sie in den Körper hineinschauen und erfahren, wie medizinische Behandlungen durch KI verbessert werden. Ein weiteres Anwendungsbeispiel zeigt, wie KI die Körperhaltung am Arbeitsplatz verbessert. Künstliche Intelligenz wird so vom abstrakten Konzept zur greifbaren Erfahrung. Darüber hinaus vermittelt die Ausstellung die Grundlagen vertrauenswürdiger KI: technische Funktionsweisen, ethische Standards und die praktische Qualitätssicherung.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Pressemitteilung des MISSION KI auf



Bild 5: Besucher im interaktiven Erlebnisraum

deren Website:

<https://www.mission-ki.de/de/aktuelles>
 Ansprechpartnerin Presse
 Martina Müller
 Referentin strategische Kommunikation MISSION KI
 T +49 (0)151 218 669 35
 m.mueller@acatech.de

6. Passend zum Frühling: Sonderausstellung Rückenwind. Mehr Stadt fürs Rad!

Noch bis 7. September 2025 ist die Ausstellung „Rückenwind. Mehr Stadt fürs Rad!“ im Deutschen Technikmuseum in Berlin zu sehen. Sie zeigt viele Aspekte rund ums Radfahren in der Stadt. Im Mittelpunkt steht der Aufstieg des Fahrrads zum beliebten Verkehrsmittel für alle. Zu sehen sind auf 500 Quadratmetern Meilensteine der jüngeren Fahrradgeschichte: vom frühen Mountainbike und BMX-Rad bis hin zum modernen E-Bike und Lastenrad.



Bild 6: Plakat Rückenwind

Zugleich geht es um die aktuellen Konflikte auf Straßen und Fußwegen. Das Miteinander von Autos, Fahrrädern und Fußgängern ist schwierig geworden. Wie kann der begrenzte Platz in der Stadt sinnvoll verteilt werden? Was braucht es, um die Konflikte vernünftig zu lösen? Pointiert illustriert wird „Rückenwind“ durch den Berliner Pop-Art-Künstler Jim Avignon. Mehrere Experimentierstationen machen die Ausstellung zu einem interaktiven Erlebnis für die ganze Familie. Mit Beginn der Ausstellung geht zudem ein Podcast des Museums an den Start: „Mit Rückenwind. Der Fahrrad-Podcast für Kinder“. Ein kostenfreies Begleitprogramm für Schulklassen und Familien ergänzt die Ausstellung, die bis 7. September 2025 in der Ladestraße des Deutschen

Technikmuseums zu sehen ist.

Mehr Informationen zur Ausstellung und zum Begleitprogramm finden Sie auf der Website:

<https://technikmuseum.berlin/rueckenwind>

7. Die ersten Termine für das 65. Jubiläumsjahr

Die Idee eines Technikmuseums wird 65 Jahre alt: Seit 1983 ist das Deutsche Technikmuseum im Herzen Berlins am eigenen Standort in der Trebbiner Straße zu Hause. Doch seine Ursprünge reichen bis in das Jahr 1960 zurück.

Schon kurz nach dem Zweiten Weltkrieg gibt es erste Ideen, in der Tradition des ehemaligen Meereskunde-, des Verkehrs- und Bau- sowie des Luftfahrtmuseums, in der Mitte Berlins ein Verkehrsmuseum wiederzuerrichten. Am 25. Oktober 1960 findet dazu die Gründung der „Gesellschaft für die Wiedererrichtung eines Verkehrsmuseums“ statt. An diesem Tag gründen eine Frau und zehn Männer offiziell diese Gesellschaft. Somit kann der heutige Verein der Freunde und Förderer des Deutschen Technikmuseums Berlin auf eine 65-jährige Geschichte zurückblicken. Zu den Gründern des Vereins gehören vier Universitätsprofessoren der Technischen Universität Berlin, drei Verwaltungsbeamte von Berliner- und Bundes-Behörden sowie Vertreter der Deutschen Bundesbahn, der Berliner Fuhrgewerbe-Innung sowie der deutschen Luftfahrtsammlung Berlin.

65 Jahre später liegen heute die künftigen Aufgaben für den Förderverein auf der Hand: Der Vereinsvorstand hat sich auf die Fahnen geschrieben, die Neumitgliederwerbung auszubauen und den Verein noch stärker als bisher bei potenziellen, institutionellen Mentoren vorzustellen. Zudem sollen Angebote des Vereins in Zusammenarbeit mit dem Museum sowohl für Vereinsmitglieder als auch für Museumsbesucher erweitert werden. Folgende Termine für 2025 stehen schon fest:

Fr. 4. Juli, 18.30 Uhr: Klassisches Konzert im Lokschuppen I
auf Einladung des Fördervereins.
Sa. 30. August: Beteiligung an der Langen Nacht der Museen.
So. 21. September, ab 10:00 Uhr: Dampfparty in der Ladestraße.
Mo. 24. November, 17:00 Uhr: traditionelles Kolloquium.

8. In eigener Sache: ehrenamtliche Mitarbeit

Jeder Verein lebt für seine Mitglieder aber auch von seinen Mitgliedern. So auch der FDTM: Mitglieder erhalten mit dem Mitgliedsausweis freien Eintritt ins Deutsche Technikmuseum und im Rahmen des Vereinsprogramm werden individuelle Veranstaltungen bzw. Exkursionen angeboten. Organisiert werden die Exkursionen zu einem Teil durch die Arbeitskreise selbst, stehen aber auch allen anderen Mitgliedern offen.

Sie haben aber auch die Möglichkeit der ehrenamtlich Mitarbeit in unseren 8 Arbeitskreisen: AK Modellbahn, AK Eisenbahn, AK Schifffahrt, AK Luft- und Raumfahrt, AK Kommunikationstechnik, AK Dampf, AK Kommunalverkehr und AK Straßenverkehr. Hier können Sie einerseits Ihre technische Expertise einbringen oder aber auch nur begeisterter Teilnehmer sein. Die Möglichkeit der teilweisen Mitarbeit im Depot ist bei entsprechender Kenntnis durchaus möglich. Der zeitliche Aufwand ist in jedem Arbeitskreis unterschiedlich, zwischen 2 Stunden in der Woche bis 2-4 Stunden alle 2 Monate.

Darüber hinaus gibt es auch ehrenamtliche Beauftragungen im regulären Tagesgeschäft des Vorstands, wie z.B. Veranstaltungsvorbereitungen, Anwendungs-Admins, Domaine-Admin, Web-Master, um jetzt nur einige stellvertretend aufzuführen.

Gerade für diejenigen, die in absehbarer Zeit in den Ruhestand gehen, eröffnen sich

hier abwechslungsreiche Betätigungsfelder.

Schreiben Sie uns per Mail an, wir setzen uns mit Ihnen in Verbindung:
schatzmeister@fdtm.de

Termine

So. 27. April	Fahrradtag im Deutschen Technikmuseum
Sa. 17. Mai	Exkursion Erdfunkstelle Intersputnik in Golm
Fr. 23. Mai	Besuch des Depots in Wilhelmsruh
Fr. 4. Juli 18:30 Uhr	Klassisches Konzert im Lokschuppen I auf Einladung des Fördervereins
Sa. 30. August	Beteiligung an der Langen Nacht der Museen
So. 21. September ab 10:00 Uhr	Dampfparty in der Ladestraße.
Mo. 24. November 17:00 bis 21:00 Uhr	Kolloquium des Fördervereins zu drei spannenden Themen Alle Mitglieder des Fördervereins sind herzlich eingeladen

Impressum

Verantwortlich nach § 6 Abs. 2 MDStV:

Freunde und Förderer des Deutschen Technikmuseums Berlin e.V.

Redaktion Newsletter, Trebbiner Straße 9, 10963 Berlin

E-Mail Redaktion Newsletter: newsletter@fdtm.de

Internet: www.fdtm.de

Redaktion: **Sven Heinemann**
Werner Pöplau

Über Anregungen und Hinweise und Fragen würden wir uns freuen. Bitte senden Sie Neuigkeiten, Termine und Berichte aus dem Verein an newsletter@fdtm.de. Die Newsletter-Redaktion behält sich die Veröffentlichung oder Überarbeitung für den Newsletter vor.

Möchten Sie den Newsletter abbestellen? Dann bitte eine kurze Nachricht an die oben genannte E-Mail-Adresse.